



Claus-Andreas Lessander
Der Ruf nach Wildnis

Die Geburtsstunde eines Nationalparks

208 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-787-7,
19,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Dass rheinland-pfälzische Förster gut Geschichten erzählen können, hat jüngst Peter Wohlleben mit seinem Überraschungserfolg »Das geheime Leben der Bäume« bewiesen. Dieselbe Erzählfreude zeigt nun auch sein Kollege Claus-Andreas Lessander, Leiter der Abteilung Forschung, Biotop- und Wildtiermanagement im Nationalpark Hunsrück-Hochwald. In »Der Ruf nach Wildnis: Die Geburtsstunde eines Nationalparks« (ET 03.03.2016) berichtet er von Irrungen und Wirrungen, von Stolpersteinen und Fußangeln auf dem spannenden Weg zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald. »Bei einem Nationalpark geht es um sehr viel mehr als um nicht eingeschlagenes Holz oder um die touristische Entwicklung einer Region«, so der Autor.

Anekdotenreich und eindringlich zugleich lässt er seine Leserinnen und Leser hinter die Kulissen blicken und gewährt auch Einblicke in seine ganz persönlichen Ansichten und Erfahrungen, die sein Welt- und Naturbild geprägt haben.

Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald wurde 2015 in einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsverfahren gegründet. Im Rahmen dieser Bürgerbeteiligung, bei der Claus-Andreas Lessander maßgeblich mitgewirkt hat, wurden die Kernfragen des Naturschutzes kontrovers und intensiv diskutiert – und die Diskussionen gehen weiter. Während im Saarland alle fünf im Landtag vertretenen Parteien hinter dem Nationalpark stehen, lehnt ihn die von Julia Klöckner geführte rheinland-pfälzische CDU nach wie vor ab. Sie kündigte an, im Falle eines Sieges bei der im März 2016 anstehenden Landtagswahl dem Nationalpark alle finanziellen Mittel zu kürzen, was nach Meinung der Regierungsparteien de facto einer Abschaffung des Nationalparks gleichkäme.



© Claus-Andreas Lessander

Claus-Andreas Lessander

Förster, Umweltschützer, Vater: Claus-Andreas Lessander kümmert sich in vielen Rollen um eine nachhaltige Zukunft. Er hat in Göttingen, Zürich und Corvallis (USA) studiert, arbeitet als Forstamtsleiter in Birkenfeld und lebt mit seiner Familie in Bad Kreuznach. Mit seinen Kindern Helena und Leonard macht er gerne die Wälder an der Nahe und im Hunsrück unsicher.

Pressestimmen

»(...) kurzweilig und lesenswert.«

Dr. Anke Höltermann (BfN), Natur und Landschaft

»(...) nicht nur für Nationalparkinteressierte eine lesenswerte Lektüre (...)«

Unser Wald